

Zweckverband zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 12.04.2017
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Gilardihaus (Erdgeschoss, Raum West)
Sitzungsnummer	ZV-2/2017

Anwesend zur Sitzung:Vorsitzende/r

Böckeler, Bernhard

Mitglieder der Verbandsversammlung

Edelhäuser, Ralph 1. Bürgermeister

Fiegl, Markus

Fiegl, Stefan

Hironimus, Hartmut

Köstler, Robert

Müller, Stephan

Riehl, Eduard

Schroll, Manfred

Täufer, Hartmut

Stellvertreter

Auer, Hans-Peter

Dietzel, Ursula 2. Bürgermeisterin

Lippmann, Dirk

Stellvertreter für Daniel Matulla

Stellvertreterin für Markus Mahl

Stellvertreter für Guido Belzl ab TOP 2

Schriftführerin

Schöll, Gertraud

von der Verwaltung

Langner, Michael

Müller, Katrin

Muschaweck, Jürgen

Ott, Stefan

Wagenknecht-Hirth, Jörg

Abwesend / Entschuldigt:Mitglieder der Verbandsversammlung

Belzl, Guido 1. Bürgermeister

Mahl, Markus 1. Bürgermeister

Matulla, Daniel

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.) Vorlage der Jahresrechnung 2016 (der Rechenschaftsbericht liegt bei)
Vorlage: FV/339/2017
- 2.) Auftragsvergaben
 - 2.1.) Umbau altes Wasserwerk
 - 2.1.1.) Aufhebung der Ausschreibung Fassadenbau
Vorlage: BV/061/2017
 - 2.1.2.) Zimmererarbeiten - Dachdecker
Vorlage: BV/062/2017
 - 2.2.) Weitere Auftragsvergaben
 - 2.2.1.) Brunnenstein - Trinkbrunnen
Vorlage: BV/067/2017
- 3.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift von der Sitzung vom 20.02.2017 (ZV-1/2017)
- 4.) Verschiedenes und Anfragen

Öffentlicher Teil

Verbandsvorsitzender Böckeler begrüßt die Verbandsräte und die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung. Außerdem begrüßt er Herrn Mücke von der Presse.

Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

1.) Vorlage der Jahresrechnung 2016 (der Rechenschaftsbericht liegt bei)

Sachverhalt:

Der Rechenschaftsbericht 2016 wurde den Verbandsräten mit der Einladung als Anlage übersandt.

Neben den Gesamtzahlen aus der Jahresrechnung 2016 sind unter anderem die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die gebildeten Haushaltsreste ersichtlich.

Im Verwaltungshaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 bei den Einnahmen und Ausgaben jeweils 1.008.800 € eingeplant. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 947.832,14 €.

Im Vermögenshaushalt waren in 2016 je 1.655.000 € bei den Einnahmen und Ausgaben eingestellt. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 1.852.423,37 €.

Die Mindestzuführung nach § 22 KommHV beträgt im Jahr 2016 284.361,16 €. Mit einer Zuführung von 155.520,65 € im Rechnungsergebnis wurde diese nicht erreicht. Ursache hierfür ist die Tilgung eines Festbetragsdarlehens über 200.000 € wie in der Verbandsversammlung am 20.02.2017 berichtet.

Der Schuldenstand zum 31.12.2016 beträgt 1.582.908,72 €.

Beschluss:

- a) Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Jahresrechnung 2016 zur Kenntnis genommen wird und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung verwiesen wird.

Abstimmung: einstimmig

- b) Die im Haushaltsjahr angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt. Dies gilt auch für Anweisungen, die in Abweichung von in der Geschäftsordnung festgelegten Höchstsätzen erteilt worden sind.

Abstimmung: einstimmig

2.) Auftragsvergaben

2.1.) Umbau altes Wasserwerk

2.1.1.) Aufhebung der Ausschreibung Fassadenbau

Sachverhalt:

Bei der Submission der Fassadenbauarbeiten am 28.02.2017 ergab sich ein Angebotspreis des günstigsten Bieters von 77.393,50 € (netto). Der Angebotspreis lag damit rund 53 % über der Kostenschätzung von 50.500,00 € (netto). Dipl. Ing (FH) Herr Hacker vom Ingenieurbüro Petter GmbH, Neumarkt wurde beauftragt, eine kostengünstigere Variante zu erarbeiten. Er stellt die beiden möglichen Varianten vor:

1. Wärmedämmverbundsystem, das ca. 40.000,00 € (netto) kosten würde.
Sollen anstatt der Styropordämmplatten Mineralfaserplatten verwendet werden, ergibt sich eine Kostensteigerung von ca. 20 %. Das WDVS müsste allerdings neu ausgeschrieben werden, woraus sich eine Verschiebung im Bauablauf ergeben würde.
2. Vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Aluminium-Paneelen, wobei die Kosten hierfür bei ca. 62.000,00 € (netto) liegen würden einschl. 3 % Nachlass. Bei der hinterlüfteten Fassade liegen wir rund 22 % über der Kostenschätzung. Da hier schon Angebote eingeholt wurden und der günstigste Bieter die Fa. Thiel ist, könnte nach der Aufhebung der Ausschreibung das vorliegende Angebot als freihändige Vergabe erfolgen.

Hierzu VOB/A §3:

Freihändige Vergabe ist zulässig, wenn die Öffentliche Ausschreibung [...] unzumutbar ist, insbesondere [...]

4. Wenn nach Aufhebung einer Öffentlichen Ausschreibung oder Beschränkten Ausschreibung eine erneute Ausschreibung kein annehmbares Ergebnis verspricht.

Weitere Begründung:

1) Die vorhergegangene, nun aufgehobene Ausschreibung enthielt bereits wesentliche Teile des nun freihändig zu vergebenden Auftrages. Aus dieser vorhergegangenen Ausschreibung ist die Firma Thiel als wirtschaftlichster Bieter hervorgegangen.

2) Der günstigere Preis für die nun gewählte Variante kann nur zu Stande kommen, weil die Firma Thiel Restbestände an Aluminium-Paneelen vorrätig hat.

3) Eine nochmalige Ausschreibung würde zu erheblichen Verzögerungen und Mehrkosten bei den Folgegewerken führen.

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die Ausschreibung der Fassadenbauarbeiten, Submission vom 28.02.2017, aufzuheben.

Abstimmung: **einstimmig**

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Vergabe der Fassadenbauarbeiten für den Umbau des alten Wasserwerks an die Firma Thiel, als Variante 2, mit Kosten in Höhe von 62.000,00 € netto zu.

Abstimmung: **angenommen mit 9 zu 4**
(dagegen die Verbandsräte Auer, Edelhäuser, Fiegl Markus und Schroll)

2.1.2.) Zimmererarbeiten - Dachdecker**Sachverhalt:**

Am 28.02.2017 fand die Submission für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten für den Umbau des Nebengebäudes des Wasserwerkes Allersberg statt. Von den vier abgegebenen Angeboten war die Firma Seiler Zimmerei GmbH, Bad Windsheim, mit 36.903,65 € (netto) die Günstigste. Die Vergabesumme liegt 15 % über der Kostenberechnung (32.000,00 € netto).

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Vergabe der Zimmererarbeiten / Dachdecker für den Umbau des alten Wasserwerks an die kostengünstigste Firma Seiler Zimmerei GmbH, Bad Windsheim, mit Kosten in Höhe von 36.903,65 € (netto), zu.

Abstimmung: **angenommen mit 12 zu 1**
(dagegen Verbandsrat Riehl)

2.2.) Weitere Auftragsvergaben

2.2.1.) Brunnenstein - Trinkbrunnen

Sachverhalt:

Herr Ott, Leiter des technischen Bauamts, erklärt, dass ein Brunnenstein aus Burgsandstein mit einem Wasserhahn gegenüber dem Wasserwerk an der Baumgruppe errichtet werden soll mit einer Sitzbank ebenfalls aus Sandstein und Holzbohlensitzfläche. Das neue Wasserwerk liegt am Naturerlebnisweg.

Der Dank des 1. Vorsitzenden gilt Herrn Muschaweck und Forstdirektor a.D. Manfred Kinzler für Idee und Vorarbeiten.

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung stimmt der Vergabe für den Brunnenstein / Trinkbrunnen an die Firma GS Schenk GmbH, Fürth zum Preis von 2.304,30 € (netto) zu. Der Preis beinhaltet auch die Lieferung und das Aufstellen des Brunnensteins.

Abstimmung: einstimmig

3.) **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift von der Sitzung vom 20.02.2017 (ZV-1/2017)**

Verbandsvorsitzender Böckeler stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift des Zweckverbandes ZV-1/2017 erhoben wurden und diese somit einstimmig genehmigt ist.

Abstimmung: einstimmig

4.) **Verschiedenes und Anfragen**

a.) Bericht über das Wasserwerk

Wasserwart Muschaweck erklärt, dass das neue Wasserwerk in Betrieb genommen wurde. 1400-1500 m³ Wasser durchlaufen täglich das neue Wasserwerk im störungsfreien Betrieb. Die Fernübertragung funktioniert noch nicht, da das Behördennetz (Landratsamt) noch nicht freigeschaltet ist.

Der Probetrieb des neuen Wasserwerks wurde am 11.01.2017 aufgenommen. Am Anfang bestanden Unstimmigkeiten bei der Anlage, die durch Kontrollen und Umstellungen normalisiert wurden.

Das alte Wasserwerk ist noch bis 23. April 2017 betriebsbereit, danach wird das Filtermaterial ausgebaut.

1. Vorsitzender Böckeler bedankt sich bei Muschaweck für seine geleistete Arbeit.

b.) Haushaltssatzung

Finanzleiterin Müller gibt bekannt, dass die Haushaltsatzung am 20.03.2017 vom Landratsamt Roth genehmigt wurde.

Böckeler
Verbandsvorsitzender

Schöll
Schriftführer/in